

HONDA

VT500 CUSTOM

**SHOP MANUAL
MANUEL D'ATELIER
WERKSTATT-HANDBUCH**



HONDA VT500C

BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS

Dieses Werkstatt-Handbuch beschreibt die technischen Merkmale und Wartungsverfahren für das Modell VT500C.

Beachten Sie die Empfehlungen des Wellkampf-Wartungsplans (Kapitel 3), um zu gewährleisten, daß das Fahrzeug stets in optimalen Betriebszustand ist.

Durch das gesamte Handbuch werden folgende Abkürzungen verwendet, um die verschiedenen Modelle zu kennzeichnen.

KENNUNG	GEBIET (Typ)
F	Frankreich
G	Deutschland
ED	Europa
IT	Italien
SW	Schweiz

Die Durchführung der ersten vorgesehenen Inspektion ist sehr wichtig, denn sie gleicht den anfänglichen Verschleiß aus, der während der Einfahrzeit auftritt.

Die Kapitel 1 bis 3 sind auf das ganze Motorrad anzuwenden, während die Kapitel 4 bis 12 Teile des Motorrads, nach Einbaulage gruppiert, gesondert behandeln.

Suchen Sie zuerst das gewünschte Kapitel auf dieser Seite, und schlagen Sie dann im Inhaltsverzeichnis auf Seite 1 des betreffenden Kapitels nach.

Die meisten Kapitel beginnen mit einer Aufbau- oder Systemzeichnung, Technischen Daten, Anzugswerten, allgemeinen Arbeitsanleitungen, Werkzeugen und Störungsbeseitigung für das betreffende Kapitel. Die nachfolgenden Seiten enthalten ausführliche Verfahrensweisen für das Kapitel.

Falls Sie noch nicht mit diesem Motorrad vertraut sind lesen Sie die TECHNISCHEN MERKMALE in Kapitel 23 durch.

Falls Sie die Störungsursache nicht finden können, schlagen Sie in Kapitel 24 STÖRUNGSBESEITIGUNG nach.

ALLE INFORMATIONEN, ABBILDUNGEN, RICHTLINIEN UND TECHNISCHE DATEN IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG BASIEREN AUF DER NEUESTEN PRODUKTINFORMATION, DIE ZUM ZEITPUNKT DER DRUCKGENEHMIGUNG ERHÄLTICH WAR.

HONDA MOTOR CO., LTD. BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, ÄNDERUNGEN JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG VORZUNEHMEN, OHNE IRGENDWELCHE VERPFLICHTUNGEN EINZUGEHEN. KEIN TEIL DIESER VERÖFFENTLICHUNG DARF OHNE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG REPRODUZIERT WERDEN.

HONDA MOTOR CO., LTD.
Service-Veröffentlichungsbüro

INHALT

	ALLGEMEINE INFORMATION	1
	SCHMIERUNG	2
	WARTUNGSARBEITEN	3
MOTOR	KRAFTSTOFFSYSTEM	4
	MOTOR AUSBAUEN EINBAUEN	5
	KÜHLSYSTEM	6
	KUPPLUNG	7
	LICHTMASCHINE/ANLASSERKUPPLUNG	8
	SCHALTGESTÄNGE	9
	ZYLINDERKOPF/VENTILE	10
	ZYLINDER/KOLBEN	11
	KURBELGEHÄUSE	12
	KURBELWELLE/GETRIEBE	13
	ENDANTRIEB	14
FAHRGESTELL	VORDERRAD/AUFHÄNGUNG	15
	HINTERRAD/AUFHÄNGUNG/BREMSE	16
	HYDRAULISCHE SCHEIBENBREMSE	17
ELEKTRISCHE ANLAGE	BATTERIE/LADESYSTEM	18
	ZÜNDSYSTEM	19
	ELEKTRISCHER ANLASSER	20
	SCHALTER	21
	SCHALTBILD	22
	TECHNISCHE MERKMALE	23
	FEHLERSUCHTABELLE	24



ALLGEMEINE SICHERHEIT	1-1
WARTUNGSVORSCHRIFTEN	1-1
TECHNISCHE DATEN	1-2
ANZUGSMOMENTE	1-4
WERKZEUGE	1-6
SEILZUG- UND KABELFÜHRUNG	1-9

WARNUNG ALLGEMEINE SICHERHEIT

WARNUNG

Wenn Arbeiten bei laufendem Motor durchgeführt werden müssen, sichergehen, daß ausreichende Entlüftung vorhanden ist. Niemals den Motor in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Die Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

WARNUNG

Benzin ist äußerst entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Am Arbeitsplatz nicht rauchen und Flammen oder Funken fernhalten.

WARNUNG

Die Batterie erzeugt hochexplosives Wasserstoffgas. Nicht in der Nähe der Batterie rauchen und Flammen oder Funken fernhalten, besonders während des Aufladens.

WARNUNG

Der Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure. Augen, Haut und Kleidung schützen. Bei Berührung mit Schwefelsäure gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt verständigen, falls die Augen betroffen sind.

WARTUNGSVORSCHRIFTEN

1. Stets Original-HONDA- oder von HONDA empfohlene Teile und Schmiermittel oder gleichwertige Mittel verwenden. Teile, die nicht den Ausführungsvorschriften von HONDA entsprechen, können das Motorrad beschädigen.
2. Die für dieses Produkt entwickelten Spezialwerkzeuge verwenden.
3. Beim Warten dieses Motorrads nur metrische Werkzeuge verwenden. Metrische Schrauben, Muttern und Bolzen können nicht gegen englische Befestigungselemente ausgetauscht werden. Die Verwendung von falschen Werkzeugen und Befestigungselementen kann das Motorrad beschädigen.
4. Beim Zusammenbauen der Teile stets neue Dichtungen, O-Ringe, Splinte, Sicherungsscheiben etc. einsetzen.
5. Beim Anziehen von Schrauben und Muttern mit den größeren oder inneren Schrauben beginnen, dann diagonal in 2-3 Schritten auf den vorgeschriebenen Anzugswert anziehen, wenn nicht eine bestimmte Reihenfolge angegeben ist.
6. Nach dem Zerlegen die Teile in nichtbrennbarer Reinigungslösung oder in solcher mit hohem Entflammungspunkt reinigen. Vor dem Zusammenbauen sämtliche Gleitflächen schmieren.
7. Nach dem Zusammenbauen alle Teile auf einwandfreien Sitz und Funktion überprüfen.
8. Alle elektrischen Kabel wie auf Seite 1-9, Seilzug und Kabelführung gezeigt verlegen. Dabei scharfe Kanten und Stellen vermeiden, wo sie zwischen beweglichen Teilen eingeklemmt werden können.



ALLGEMEINE INFORMATION

TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND			
ABMESSUNGEN	Gesamtlänge	2 225 mm	
	Gesamtbreite	2 230 mm SW	
	Gesamthöhe	840 mm	
	Radstand	1 200 mm	
	Sitzhöhe	1 490 mm	
	Fußrastenhöhe	770 mm	
	Bodenfreiheit	R: 316 mm, L: 309 mm	
	Leergewicht	160 mm	
Betriebsgewicht	179 kg		
		193 kg	
RAHMEN	Typ	Doppelpendelrahmen	
	Vorderradaufhängung, Hub	Teleskopgabel, 160 mm	
	Hinterradaufhängung, Hub	Schwinge/Stoßdämpfer, 120 mm	
	Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	395 kg	
	Zuladung	168 kg	
Vorderreifengröße	3.50S-18-4PR		
Hinterreifengröße	130/90-16-67S		
Reifendruck bei kaltem Reifen	Bis zu 90 kg (V) Belastung (H)	200 kPa (2,00 kg/cm ²) 200 kPa (2,00 kg/cm ²)	
	Bis zum höchstzulässigen Gesamtgewicht (V) (H)	200 kPa (2,00 kg/cm ²) 250 kPa (2,50 kg/cm ²)	
Vorderradbremse, wirksame Bremsfläche		Einscheibenbremse, 490 cm ²	
Hinterradbremse, wirksame Bremsfläche		Trommel, 176 cm ²	
Tankfassungsvermögen		12,5 Liter	
Reservekraftstoff		2,0 Liter	
Nachlaufwinkel		56° 30'	
Nachlaufbetrag		127 mm	
Teleskopgabel-Ölfüllmenge		390 ± 2,5 cm ³	
Teleskopgabelluftdruck		0–40 kPa (0–0,4 kg/cm ²)	
MOTOR	Typ	Wassergekühlter 4-Takt-Motor, 2 obenliegende Nockenwellen	
	Zylinderanordnung	2-Zylinder 52°V	
	Bohrung x Hub	71 x 62 mm	
	Hubraum	490 cm ³	
	Verdichtungsverhältnis	10,5:1	
	Ventiltrieb	Obenliegende Nockenwelle mit Kipphebel durch mehrfach geliederte Hülsenkette getrieben	
	Maximale Leistung	37 kW (50 PS)/8 500 min ⁻¹ (U/min)	
	Maximales Drehmoment	** 20 kW (27 PS)/8 500 min ⁻¹ (U/min)	47 N·m (4,8 kg·m)/7 000 min ⁻¹ (U/min)
		**39 N·m (4,0 kg·m)/3 000 min ⁻¹ (U/min)	
	Ölfüllmenge	3,0 Liter nach Demontage	
	Kühlsystem-Füllmenge	2,5 Liter nach Ölablassen	
	Schmiersystem	2 Liter	
	Luftfilter	Druckumlaufschmierung mit Ölsumpf	
	Zylinderkompression	Urethan-Schaumeinsatz	
	Einlaßventil	Öffnet	1 176 ± 196 kPa (12 ± 2 kg/cm ²)
Schließt		10° v.o.T. bei 1 mm Hub	
	Öffnet	** 5° n.u.T. bei 1 mm Hub	
	Schließt	40° n.u.T. bei 1 mm Hub	
Motorgewicht		**20° n.u.T. bei 1 mm Hub	
		40° v.u.T. bei 1 mm Hub	
Leerlaufdrehzahl		**25° v.u.T. bei 1 mm Hub	
		10° n.u.T. bei 1 mm Hub	
		** 5° v.o.T. bei 1 mm Hub	
		64 kg	
		1 100 min ⁻¹ (U/min)	

**Typ B für Deutschland



GEGENSTAND			
VERGASUNG	Vergasertyp Kennnummer	32 mm VD6VA VD6WA ... GII VD6TA ... SW Seite 4-12	
	Gemischregulierschraube Schwimmerhöhe	6,8 mm	
KRAFTÜBER- TRAGUNG	Kupplung Getriebe Primäruntersetzung Sekundäruntersetzung Enduntersetzung Ganguntersetzung 1. Gang 2. Gang 3. Gang 4. Gang 5. Gang Overdrive Gangschaltssystem	Mehrscheiben-Ölbadkupplung 5-Gang Getriebe mit Overdrive 1,736:1 0,911:1 2,909:1 2,857:1 1,947:1 1,545:1 1,280:1 1,074:1 0,931:1 Durch linken Fuß betätigter Schalthebel mit Rückführung 1-N-2-3-4-5-OD	
	Endantriebs-Ölfüllmenge	150 cm ³ nach Demontage 120 cm ³ nach Ölablassen	
ELEKTRISCHE ANLAGE	Zündung Zündzeitpunkt "F"-Marke Volle Vorzündung Anlassersystem Lichtmaschine Batteriekapazität Zündkerze	Volltransistorisierte Zündung 10° v.o.T. bei 1 000 min ⁻¹ (Leerlauf) 37° v.o.T. bei 3 300 min ⁻¹ nur über Anlassermotor 350 W/5 000 min ⁻¹ 12 V - 12 Ah	
		NGK	ND
	Standard	DPR8EA-9	X24EPR-U9
	Für kaltes Klima (unter 5°C)	DPR7EA-9	X22EPR-U9
	Für längere Autobahnfahrten	DPR9EA-9	X27EPR-U9
Elektrodenabstand Sicherung	0,8-0,9 mm 10A, 15A/30A		
BELEUCHTUNG	Scheinwerfer (Fern/Abblendlicht) Rück-/Bremslicht Vordere Blinkleuchten/Begrenzungsleuchte Hintere Blinkleuchten Instrumentenbeleuchtung Leerlaufanzeige Blinkeranzeige Fernlichtanzeige Positionslampe Öldruckwarnlampe Rückwarnlampe Position-V-lampe	60/55 W 21/5 W 21 W 21 W 3 W x 3 3 W 3 W 3 W 4 W 3 W 3 W 3 W	

**ALLGEMEINE INFORMATION****ANZUGSMOMENTE**● **MOTOR**

Gegenstand	Anzahl	Gewindedurchmesser (mm)	Anzugsdrehmoment N·m (kg·m)	Bemerkungen
Zylinderkopfdeckel	8	6	8-12 (0,8-1,2)	
Zylinderkopfmuttern	3	8	20-25 (2,0-2,5)	
Muttern	4	10	35-45 (3,5-4,5)	
Schrauben	1	8	20-25 (2,0-2,5)	
Nockenwellenhaltermuttern	1	6	20-25 (2,0-2,5)	
Schrauben	3	6	20-25 (2,0-2,5)	
Nockenwellen-Kettenradschrauben	4	7	20-25 (2,0-2,5)	
Pleuelstangenlager-Hutmuttern	4	9	30-34 (3,0-3,4)	
Seitenge triebe-Antriebswellenschraube	1	10	35-45 (3,5-4,5)	Spezial
Ölrohrschrauben	2	7	8-12 (0,8-1,2)	
Schraube	1	10	20-25 (2,0-2,5)	
	4	8	30-40 (3,0-4,0)	Inbusschrauben
Seitenge triebe lager-Kontermuttern				
(Innen)	2	-	70-80 (7,0-8,0)	
(Außen)	2	-	90-110 (9,0-11,0)	
Ablaßschraube	1	20	40-50 (4,0-5,0)	
Motorölablaufverschluß	1	14	30-40 (3,0-4,0)	
Ölfilter	1	20	15-20 (1,5-2,0)	Motoröl auf den O-Ring auftragen
Öldruckschalter	1	-	10-14 (1,0-1,4)	3-BOND® (Nr. 1211) oder ein gleichwertiges Gewindebindemittel auf die Schraubengewinde auftragen.
Primärzahnrad schraube	1	12	80-100 (8,0-10,0)	
Kupplungs naben-Nutmutter	1	18	65-75 (6,5-7,5)	
Kurbelgehäuse	15	8	20-25 (2,0-2,5)	
Rechter Kurbelgehäuse deckel	15	6	8-12 (8,0-1,2)	Inbusschrauben
Linker Kurbelgehäuse deckel	11	6	8-12 (8,0-1,2)	Inbusschrauben
Schwungrad schraube	1	12	130-140 (13,0-14,0)	
Anlasser kupplungs-Innensechskant schrauben	3	8	18-25 (1,8-2,5)	LOCTITE® 200 oder ein gleichwertige Gewindebindemittel auf die Schraubengewinde auftragen.
Leerlaufschalter	1	14	10-14 (1,0-1,4)	
Zündzeitpunkt-Schraubendeckel	1	45	15-20 (1,5-2,0)	Molybden-Disulfid fett auf die Schraubengewinde auftragen
Lager-Halteplattenschraube	1	6	7-11 (0,7-1,1)	
Trommelanschlagarmschraube	1	6	10-14 (1,0-1,4)	

● **FAHRGESTELL**

Gegenstand	Anzahl	Gewindedurchmesser (mm)	Anzugsdrehmoment N·m (kg·m)	Bemerkungen
Oberer Lenkerhalter	4	8	20-30 (2,0-3,0)	
Vorderachse	1	12	55-65 (5,5-6,5)	
Achsklemmschraube	1	8	18-28 (1,8-2,8)	
Vordergabel-Inbusschraube	2	8	15-25 (1,5-2,5)	
Gabelschraubendeckel	2	31	15-30 (1,5-3,0)	
Lenk kopflager-Einstellmutter	1	26	3-5 (0,3-0,5)	
Lenksäulenmutter	1	24	90-120 (9,0-12,0)	
Obere Gabelklemmschraube	2	7	9-13 (0,9-1,3)	
Untere Gabelklemmschraube	2	10	45-55 (4,5-5,5)	
Hinterachsmutter	1	14	50-80 (5,0-8,0)	
Achsklemmschraube	1	8	20-30 (2,0-3,0)	
Bremshebel	1	8	24-30 (2,4-3,0)	
Stoßdämpferhaltermuttern	4	10	30-40 (3,0-4,0)	
Linker Schwingenlagerzapfen	1	35	80-120 (8,0-12,0)	
Rechter Schwingenlagerzapfen	1	23	8-10 (0,8-1,0)	
Schwingenlagerzapfen-Kontermutter	1	35	80-120 (8,0-12,0)	
Vorderer Bremsattelhalter	2	10	30-40 (3,0-4,0)	
Vordere Bremsattelschraube	1	8	30-35 (3,0-3,5)	



Gegenstand	Anzahl	Gewindedurchmesser (mm)	Anzugsdrehmoment N·m (kg·m)	Bemerkungen
Vorderer Bremssatteldrehbolzen	2	10	25–30 (2,5–3,0)	
Vorderradbremsscheibe	5	8	30–35 (3,0–3,5)	
Bremsschlauchschrauben	2	10	25–35 (2,5–3,5)	
Bremsankerplatten-Anschlagschraube	1	8	18–25 (1,8–2,5)	
Motoraufhängungsschrauben	4	10	45–60 (4,5–6,0)	
Endantriebsflansch	5	10	50–60 (5,0–6,0)	
Endantriebsgehäusemutter	4	8	20–24 (2,0–2,4)	
Getriebegehäuse-Deckelschraube	2	10	35–45 (3,5–4,5)	
	6	8	23–28 (2,3–2,8)	
Auspuffrohrverbindungsmutter	4	8	20–28 (2,0–2,8)	
Hilfsrahmenschraube (Oben)	2	8	30–35 (3,0–3,5)	
	8	8	20–24 (2,0–2,4)	
Ritzelmutter	1	16	80–100 (8,0–10,0)	
Ritzellagerhalter	1	–	100–120 (10–12)	
Mittelständer	2	10	45–60 (4,5–6,0)	
Fußrastenhalter	4	8	20–30 (2,0–3,0)	
Bremspedal	1	8	20–30 (2,0–3,0)	

Befestigungsteile, die hier nicht aufgelistet sind, sollten auf die unten aufgeführten Anzugsdrehmomente angezogen werden.

● STANDARD-ANZUGSMOMENT

Typ	Anzugsdrehmoment N·m (kg·m)	Typ	Anzugsdrehmoment N·m (kg·m)
5 mm-Durchsteckschraube, Mutter	4– 6 (0,4–0,6)	5 mm-Schraube	3– 5 (0,3–0,5)
6 mm-Durchsteckschraube, Mutter	8–12 (0,8–1,2)	6 mm-Schraube	7–11 (0,7–1,1)
8 mm-Durchsteckschraube, Mutter	18–25 (1,8–2,5)	6 mm-Flanschschraube, Mutter	10–14 (1,0–1,4)
10 mm-Durchsteckschraube, Mutter	30–40 (3,0–4,0)	8 mm-Flanschschraube, Mutter	20–30 (2,0–3,0)
12 mm-Durchsteckschraube, Mutter	50–60 (5,0–6,0)	10 mm-Flanschschraube, Mutter	30–40 (3,0–4,0)

**ALLGEMEINE INFORMATION****WERKZEUGE**● **NEU ENTWICKELT**

BEZEICHNUNG	NUMMER	BEMERKUNGEN
Aufsatz für Ventilfehrungstreibdorn (EINLASS) (AUSLASS)	07943-MF50100 07943-MF50200	Ventilfehrung
Hauptlager-Treibdornaufsatz Hauptlager-Treibdornaufsatz	07946-MF50100 07946-MF50200	Hauptwellenlager

● **SPEZIALWERKZEUGE**

BEZEICHNUNG	NUMMER	BEMERKUNGEN
Öldruckmesseradapter Unterdruckmesseradapter A Ventileinstellschlüssel Ausziehersatz	07510-MA70000 07510-3000100 07908-KE90000 07736-0010000	Öldruck Vergaserabstimmung Ventile Seitenzahnrad Schaft 07736-0010100 Adapter 07736-0010200 Schiebehämmer 07741-0010201
Gegenmutter Schlüssel Käfig Schlüssel Spreng ringzange Gegenmutter Schlüssel 30/64 mm Gegenmutter Schlüssel 34/44 mm Sechskantschlüssel 6 mm Steckspitze 10 mm Kupplungs nabenhalter Zahnradhalter Kegelradhalter Wellenhalter Schwungradhalter Wellenauszieher Lagerauszieher Schiebehämmer Lagerabzieher	07908-ME90000 07910-MA10100 07914-3230001 07916-MB00000 07916-ME50000 07917-3230000 07917-3710000 07923-KE10000 07923-ME90000 07924-ME40000 07924-ME50000 07925-ME90000 07931-ME40000 07936-4150000 07741-0010201 07936-3710001	Schwinge Endantrieb Teleskopgabel Seitenzahnrad Seitenzahnrad Teleskopgabel Schwinge Kupplung Primärzahnrad Endantrieb Seitenzahnrad Lichtmaschinenrotor Endantrieb Schwinge Schwinge Haupt-, Nebenwellenlager Wellenauszieher 07936-3710600 Ausziehergriff 07936-3710100 Schiebehämmer 07741-0010201
Lagerauszieher	07936-8890100	Endantrieb Wellenauszieher 07936-8890100 Schiebehämmer 07741-0010201
Lagerauszieher Lagertreibdorn Lagertreibdornaufsatz B Kugellaufring-Treibdornsatz Kugellaufring-Treibdorn Lenksäulen-Treibdorn Treibdorn für Gabelrohr-Wellendichtring Federbeinzangensatz Dämpferzange Ventilfehrungsreibahle 5,5 mm 6,6 mm Ölfilterschlüssel Vergaser-Einstellschlüssel	07936-KC10000 07945-3330100 07946-3710200 07946-3710400 07946-3710701 07946-MB00000 07947-3710101 07959-MB10000 07964-ME90000 07984-2000000 07984-6570100 07912-6110000 07908-4220201	Seitenzahnrad Endantrieb Haupt-, Nebenwellenlager Lenkung Endantrieb Lenkung Teleskopgabel Federbeine Seitenzahnrad Ventilfehrung Ölfilter Vergaser



• **NORMALWERKZEUGE**

BEZEICHNUNG	NUMMER	BEMERKUNGEN
Schwimmerstandlehre	07401-0010000	Vergaser
Hakenschlüssel	07702-0020000	Lenkung
Ventileinstellschlüssel 10 x 12 mm	07708-0030200	Ventile
Schraubenschlüssel 30 x 32 mm	07716-0020400	Lenksäulenmutter
Verlängerungsstange	07716-0020500	
Rotorabzieher	07733-0020001	Schwungrad
Ventilführungstreibdorn 5,5 mm	07742-0010100	Ventilführung
6,6 mm	07742-0010200	
Lauftringtreibdorn 32 x 35 mm	07746-0010100	Schwinge, Endantrieb
37 x 40 mm	07746-0010200	Hinterrad
Treibdornführung 17 mm	07746-0040400	Hinterrad
Lauftringtreibdorn 42 x 47 mm	07746-0010300	Vorderrad, Endantrieb
Treibdornführung 15 mm	07746-0040300	Vorderrad, Nebenwellenlager
20 mm	07746-0040500	Vorderrad, Nebenwellenlager
Lauftringtreibdorn 55 x 57 mm	07746-0010400	Endantrieb
Treibdornführung 30 mm	07746-0040700	Endantrieb
Treibdornführung	07746-0041000	Endantrieb
Innenlauftring-Treibdorngriff B	07746-0020100	Endantrieb
Innenlauftring-Treibdorn 30 mm	07746-0030300	Seitenzahnrad
Innenlauftring-Treibdorngriff C	07746-0030100	Endantrieb
Innenlauftring-Treibdorn 35 mm	07746-0030300	Endantrieb
Kopfaustreiber 15 mm	07746-0050400	Vorderrad
Wellenaustreiber	07746-0050100	Vorderrad, Hinterrad
Kopfaustreiber 17 mm	07746-0050500	Hinterrad
Lenkerteilhülse A	07749-0010000	Lenker
Ventilfederzange	07757-0010000	Ventilfeder
Federbeinzange	07959-3290001	Federbein

• **SONDERWERKZEUGE**

BEZEICHNUNG	NUMMER	BEMERKUNGEN
Öldruckmesser	07506-3000000	Öldruck
Unterdruckmesser	07404-0020000	Vergaserabstimmung
Ventilsitzfräser 29 mm	07780-0010300	Einlass 45°
35 mm	07780-0010400	Auslass 45°
Innenfräser 30 mm	07780-0014000	Einlass 60°
37,5 mm	07780-0014100	Auslass 60°
Flachfräser 30 mm	07780-0012200	Einlass 32°
35 mm	07780-0012300	Auslass 32°
Fräserhalter 5,5 mm	07781-0010101	Einlass
6 mm	07781-0010201	Auslass

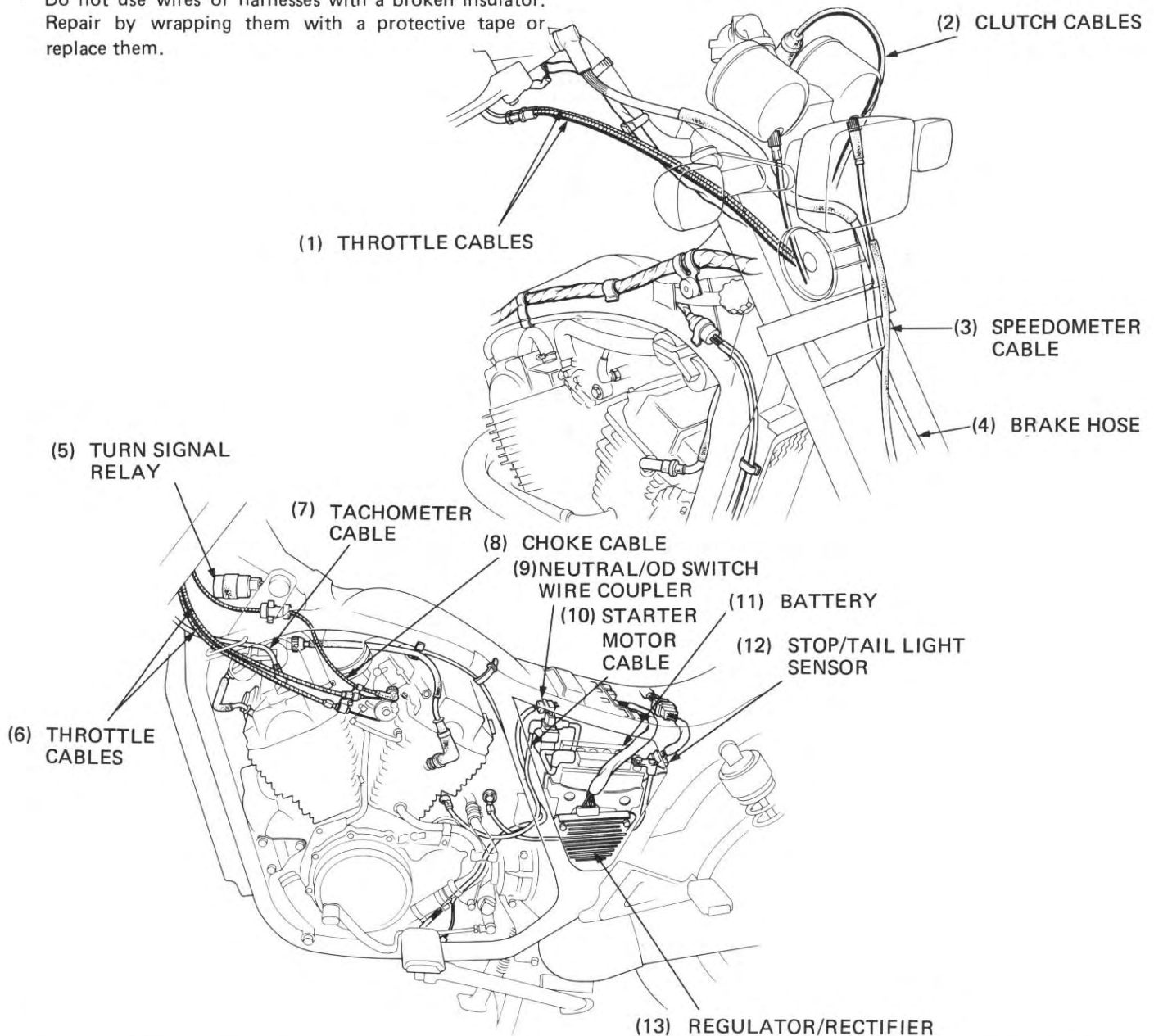


GENERAL INFORMATION

CABLE & HARNESS ROUTING

Note the following when routing cables and wire harnesses.

- A loose wire, harness or cable can be a safety hazard. After clamping, check each wire to be sure it is secure.
- Do not squeeze wires against the weld or end of its clamp when a weld-on clamp is used.
- Secure wires and wire harnesses to the frame with their respective wire bands at the designated locations. Tighten the bands so that only the insulated surfaces contact the wires or wire harnesses.
- Route harnesses so that they are not pulled or have excessive slack.
- Protect wires and harnesses with electrical tape or tube if they are in contact with a sharp edge or corner. Clean the attaching surface thoroughly before applying tape.
- Do not use wires or harnesses with a broken insulator. Repair by wrapping them with a protective tape or replace them.
- Route wire harnesses to avoid sharp edges or corners.
- Also avoid the projected ends of bolts and screws.
- Keep wire harnesses away from the exhaust pipes and other hot parts.
- Be sure grommets are seated in their grooves properly.
- After clamping, check each harness to be certain that it is not interfering with any moving or sliding parts.
- After routing, check that the wire harnesses are not twisted or kinked.
- Wire harnesses routed along the handle bars should not be pulled taut, have excessive slack, be pinched, or interfere with adjacent or surrounding parts in all steering positions.





ACHEMINEMENT DES CABLES ET FAISCEAUX

Pour le cheminement des câbles et faisceaux de fils, respecter les indications suivantes:

- Un fil, un faisceau ou un câble mal assujettis peuvent nuire à la sécurité. Après les avoir fixés, s'assurer que les fils sont solidement assujettis.
- Ne pas comprimer les fils contre la soudure ou l'extrémité du collier dans le cas où on utilise un collier soudé.
- Assujettir les fils et faisceaux de fils au cadre avec leurs serre-fils respectifs aux endroits prescrits. Serrer les serre-fils de sorte que seules les surfaces isolées touchent les fils ou les faisceaux de fils.
- Faire passer les faisceaux de sorte qu'ils ne soient pas trop tendus et qu'ils ne présentent pas trop de mou.
- Protéger les fils et faisceaux avec du ruban ou un tube pour fils électriques s'ils sont en contact d'une arête vive ou d'un coin. Nettoyer à fond la surface de fixation avant de mettre le ruban adhésif en place.
- Ne pas utiliser de fils ou faisceaux dont l'isolant est rompu. Dans un tel cas, les réparer en les enroulant de ruban protecteur, ou les remplacer.
- Faire en sorte que le trajet des faisceaux de fils ne comporte pas d'arêtes vives ou coins.
- Eviter également les extrémités saillantes des boulons et vis.
- Tenir les faisceaux de fils à l'écart des tuyaux d'échappement et autres parties chaudes.
- S'assurer que les pastilles sont correctement en place dans leurs gorges.
- Après assujettissement, s'assurer que les faisceaux de fils n'interfèrent pas avec des pièces en mouvement ou des pièces coulissantes.
- Après avoir posé les faisceaux, s'assurer qu'ils ne sont ni pliés, ni vrillés.
- Les faisceaux de fils passant le long du guidon ne doivent pas être tendus, présenter un mou excessif, être pincés ou interférer avec les pièces voisines ou proches, ceci quelle que soit la position du guidon.

- (1) CABLES DE COMMANDE DES GAZ
- (2) CABLES D'EMBRAYAGE
- (3) CABLE DE L'INDICATEUR DE VITESSE
- (4) TUYAU DE FREIN AVANT
- (5) RELAIS DE CLIGNOTANTS
- (6) CABLES DE COMMANDE DES GAZ
- (7) CABLE DE TACHYMETRE
- (8) CABLE DE STARTER
- (9) COUPLEUR DE FILS DE CONTACTEUR DE POINT-MORT/OD
- (10) CABLE DE DEMARREUR
- (11) BATTERIE
- (12) DETECTEUR DE FEU ARRIERE/STOP
- (13) REGULATEUR/REDRESSEUR

SEILZUG- UND KABELFÜHRUNG

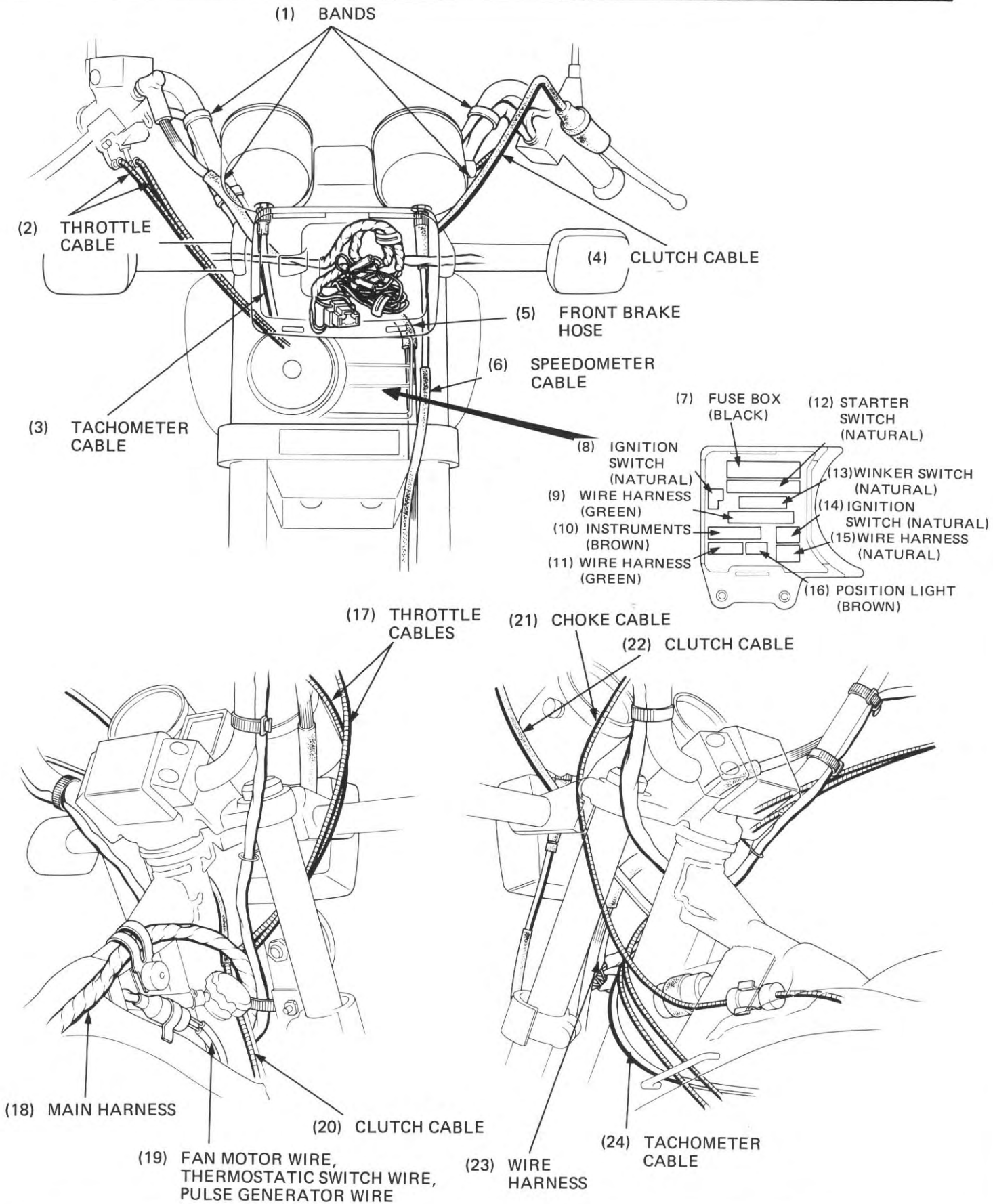
Wenn Seilzüge und Kabel geführt werden ist auf folgendes zu achten.

- Lose Drähte, Seilzüge und Kabel gefährden die Sicherung. Nach Anklebmen, jede Leitung prüfen und sicherstellen, daß sie gesichert ist.
- Drähte nicht gegen Schweißnähte, oder wenn eine angeschweißte Klemme benutzt wird, gegen das Ende der Klemme pressen.
- Drähte und Seilzüge sollen mit den entsprechenden Kabelbändern an den vorgeschriebenen Stellen an den Rahmen befestigt werden. Die Bänder so anziehen, daß nur die isolierten Flächen die Kabel oder Seilzüge berühren.
- Seilzüge sollen so geführt werden, daß sie nicht gezogen werden oder keine übermäßige Entspannung haben.
- Kabel und Seilzüge mit Isolierband oder einem Isolierrohr, wenn sie mit einer scharfen Kante in Berührung kommen, schützen. Die Befestigungsflächen vor dem Anbringen des Isolierbandes reinigen.
- Kabel oder Seilzüge, die einen gebrochenen Isolator haben sollen nicht verwendet werden. Durch Einwickeln mit einem Schutzband reparieren oder austauschen.
- Die Seilzüge so zu verlegen, daß scharfe Kanten oder Ecken vermieden werden.
- Auch Vorsprünge an Bolzen und Schrauben vermeiden.
- Die Kabelbäume von Auspuffrohren und anderen heißen Teilen fernhalten.
- Sicherstellen, daß Gummihüllen richtig in ihren Nuten sitzen.
- Nach Festklemmen, überprüfen, daß kein Kabelbaum einen beweglichen oder gleitenden Teil stört.
- Nach dem Verlegen überprüfen, daß die Kabelzüge nicht verdreht sind oder Kinken haben.
- Seilzüge, welche über die Lenkstange verlegt werden sollen nicht straff gezogen werden oder übermäßig entspannt oder gepresst sein, oder naheliegende Teile in irgendeiner Lenkposition stören.

- (1) GASSEILZÜGE
- (2) KUPPLUNGSSEILZÜGE
- (3) TACHOWELLE
- (4) VORDERER BREMSSCHLAUCH
- (5) BLINKERRELAIS
- (6) GASSEILZUG
- (7) TACHOMETERWELLE
- (8) CHOKESEILZUG
- (9) LEERLAUF/SCHNELLGANG-SCHALTER-STECKVERBINDUNG
- (10) ANLASSERKABEL
- (11) BATTERIE
- (12) BREMS-/RÜCKLICHTSENSOR
- (13) REGLER/GLEICHRICHTER



GENERAL INFORMATION

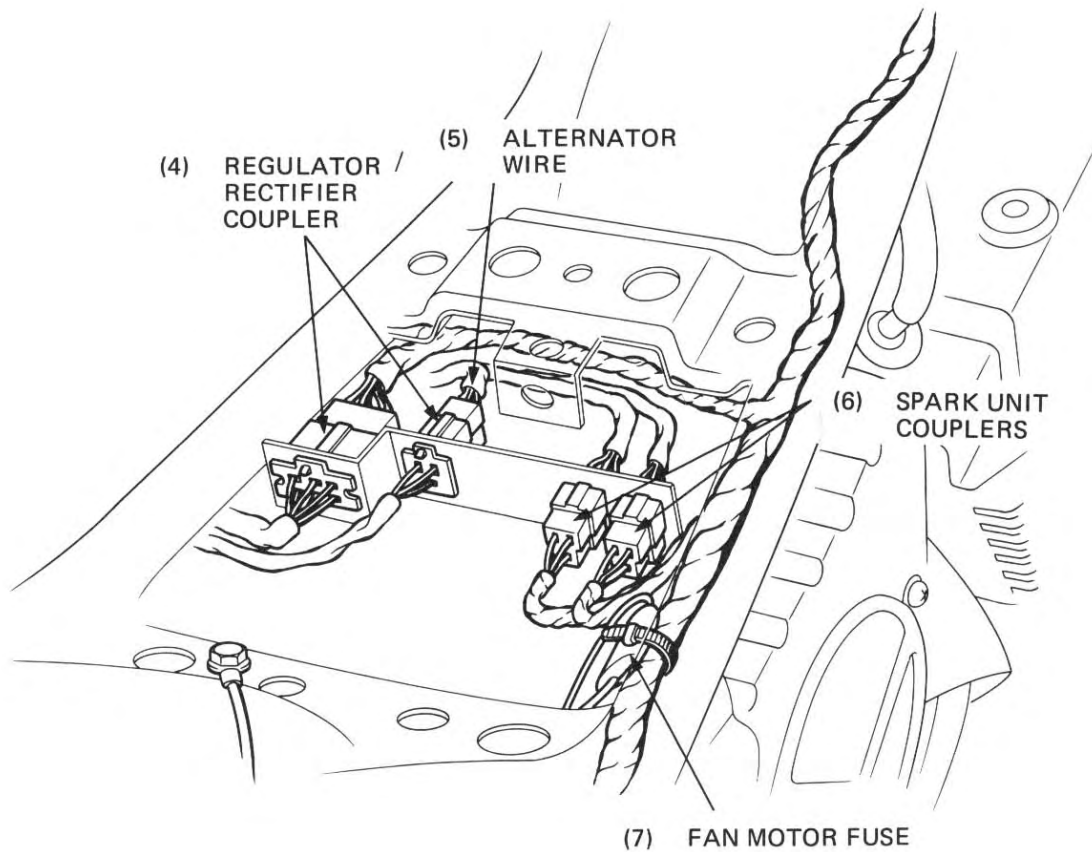
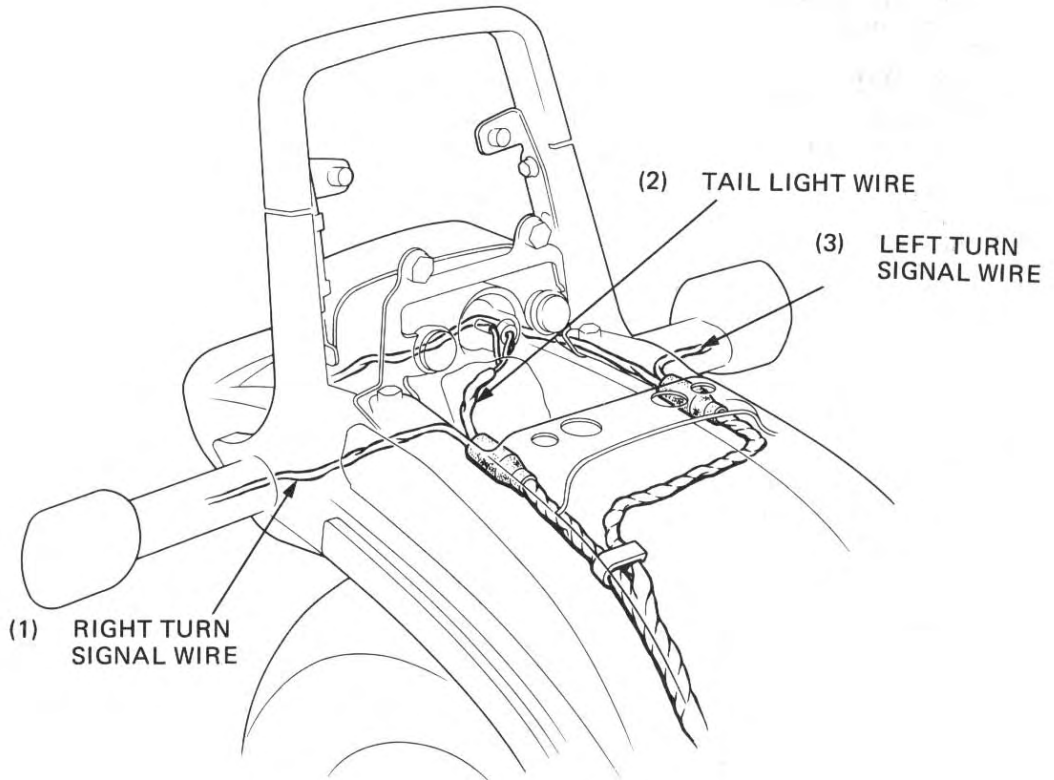




HONDA VT500C

INFORMATIONS GENERALES ALLGEMEINE INFORMATION

- | | |
|--|---|
| (1) SERRE-FILS | (1) KABELBANDER |
| (2) CABLES DE COMMANDE DES GAZ | (2) GASSEILZÜGE |
| (3) CABLES DU COMPTE-TOURS | (3) DREHZAHLMESSERWELLE |
| (4) CABLE D'EMBRAYAGE | (4) KUPPLUNGSSEILZUG |
| (5) TUYAU DE FREIN AVANT | (5) VORDERER BREMSSCHLAUCH |
| (6) CABLE D'INDICATEUR DE VITESSE | (6) TACHOWELLE |
| (7) BOITE A FUSIBLES (NOIR) | (7) SICHERUNGSKASTEN (SCHWARZ) |
| (8) COMMUTATEUR D'ALLUMAGE (NATUREL) | (8) ZÜNDSCHALTER (FARBLOS) |
| (9) FAISCEAU DE FILS (VERT) | (9) KABELBAUM (GRÜN) |
| (10) TABLEAU DE BORD (MARRON) | (10) INSTRUMENTE (BRAUN) |
| (11) FAISCEAU DE FILS (VERT) | (11) KABELBAUM (GRÜN) |
| (12) CONTACTEUR DE DEMARREUR (NATUREL) | (12) ANLASSERSCHALTER (FARBLOS) |
| (13) INVERSEUR DE CLIGNOTANTS (NATUREL) | (13) BLINKERSCHALTER (FARBLOS) |
| (14) COMMUTATEUR D'ALLUMAGE (NATUREL) | (14) ZÜNDSCHALTER (FARBLOS) |
| (15) FAISCEAU DE FILS (NATUREL) | (15) KABELBAUM (FARBLOS) |
| (16) FEU DE POSITION (MARRON) | (16) BEGRENZUNGSLEUCHE (BRAUN) |
| (17) CABLES DE COMMANDE DES GAZ | (17) GASSEILZÜGE |
| (18) FAISCEAU PRINCIPAL | (18) HAUPTKABELBAUM |
| (19) FIL DE MOTEUR DE VENTILATEUR, FIL D'INTERRUPTEUR THERMOSTATIQUE, FIL DE GENERATEUR D'IMPULSIONS | (19) VENTILATORKABEL, THERMOSTATSCHALTERKABEL, IMPULSGEBERKABEL |
| (20) CABLE D'EMBRAYAGE | (20) KUPPLUNGSSEILZUG |
| (21) CABLE DE STARTER | (21) CHOKESEILZUG |
| (22) CABLE D'EMBRAYAGE | (22) KUPPLUNGSSEILZUG |
| (23) FAISCEAU DE FILS | (23) KABELBAUM |
| (24) CABLE DU COMPTE-TOURS | (24) DREHZAHLMESSERWELLE |





HONDA VT500C

INFORMATIONS GENERALES ALLGEMEINE INFORMATION

- (1) FIL DE CLIGNOTANT DROIT
- (2) FIL DE FEU ARRIERE
- (3) FIL DE CLIGNOTANT GAUCHE
- (4) COUPLEUR DE REGULATEUR/
REDRESSEUR
- (5) FILS DE L'ALTERNATEUR
- (6) COUPLEURS D'UNITE D'ALLUMAGE
- (7) FUSIBLE DE MOTEUR DE VENTILA-
TEUR

- (1) RECHTES BLINKERKABEL
- (2) RÜCKLICHTKABEL
- (3) LINKES BLINKERKABEL
- (4) REGLER/GLEICHRICHTER-
STECKVERBINDUNG
- (5) LICHTMASCHINENKABEL
- (6) TRANSISTOR-ZÜNDEINHEITEN-
STECKVERBINDUNGEN
- (7) VENTILATORSICHERUNG

2. SCHMIERUNG



HONDA
VT500C

WARTUNGSMITTEL	2-1	ÖLFILTERSIEB UND ÖLPUMPE	2- 4
STÖRUNGSBESEITIGUNG	2-1	ENDANTRIEBSÖL	2- 9
MOTORÖLSTAND	2-3	SEILZUGSCHMIERUNG	2- 9
MOTORÖL UND ÖLFILTER WECHSELN	2-3	SCHMIERSTELLEN	2-10
ÖLDRUCK PRÜFEN	2-4		

WARTUNGSMITTEL

ALLGEMEINES

- Zum Ausbauen der Ölpumpe muß die Kurbelgehäuseeinheit demontiert werden (Abschnitt 12).
- Beim Ausbauen der Ölpumpe die Lage der O-Ringe beachten. Beim Einbau gegen Neuteile auswechseln.

TECHNISCHE DATEN

Motoröl

Ölfüllmenge	2,5 Liter nach Ölablassen 3,0 Liter nach Zerlegen des Motors	
Ölempfehlung	<p>HONDA 4-TAKT-ÖL oder gleichwertiges verwenden. API-SERVICE-KLASSE: SE oder SF. VISKOSITÄT: SAE 20W-50/10W-40</p> <p>Andere in der Tabelle angegebenen Viskositäten können verwendet werden, wenn die Durchschnittstemperatur in Ihrem Fahrgebiet innerhalb des angegebenen Bereichs liegt.</p>	
Öldruck (am Öldruckschalter)	530 ± 69 kPa (5,4 ± 0,7 kg/cm ²) bei 6 000 min ⁻¹ (U/min) (80°C)	
Ölpumpenförderung	24 Liter/min bei 6 000 min ⁻¹ (U/min)	

Ölpumpe-Wartungsdaten

	SOLLWERT	VERSCHLEISSGRENZE
Rotorspitzen spiel	0,15 mm	0,20 mm
Pumpengehäusespiel	0,15-0,22 mm	0,35 mm
Pumpenseitenspiel	0,02-0,07 mm	0,10 mm

Endantrieb

Ölfüllmenge	150 cm ³ nach Zerlegen 120 cm ³ nach Ölablassen
Empfohlenes Öl	Hypoid-Getriebeöl Über 5°C SAE 90 Unter 5°C SAE 80



ANZUGSWERTE

Motoröl-Ablafschraube	35–40 N·m (3,5–4,0 kg-m)	
Motorölfilter	15–20 N·m (1,5–2,0 kg-m)	
Öldruckschalter	15–20 N·m (1,5–2,0 kg-m)	3-BOND® oder gleichwertiges Bindemittel auf die Schraubengewinde auftragen.
Ölpumpe	8–12 N·m (0,8–1,2 kg-m)	
Ölpumpenabtriebsritzel	8–12 N·m (0,8–1,2 kg-m)	

WERKZEUGE

Spezialwerkzeuge

Öldruckmesser	07506–3000000
Öldruckmesser-Adapter	07510–3000100
Ölfilterschlüssel	07912–6110000

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Ölstand zu niedrig

1. Öl läuft aus
2. Kolbenringe verschlissen
3. Ventilführung oder Schaftdichtring abgenutzt

Öl verschmutzt

1. Öl oder Ölfilter nicht oft genug gewechselt
2. Zylinderkopfdichtung schadhaft
3. Kolbenringe verschlissen

Zu niedriger Öldruck

1. Ölstand zu niedrig
2. Überdruckventil geöffnet festgeklemmt
3. Ölfangsieb zugesetzt
4. Ölpumpe verschlissen
5. Öl läuft aus

Zu hoher Öldruck

1. Überdruckventil geschlossen festgeklemmt
2. Ölfilter, Öltunnel oder Regelblende verstopft
3. Falsches Öl verwendet

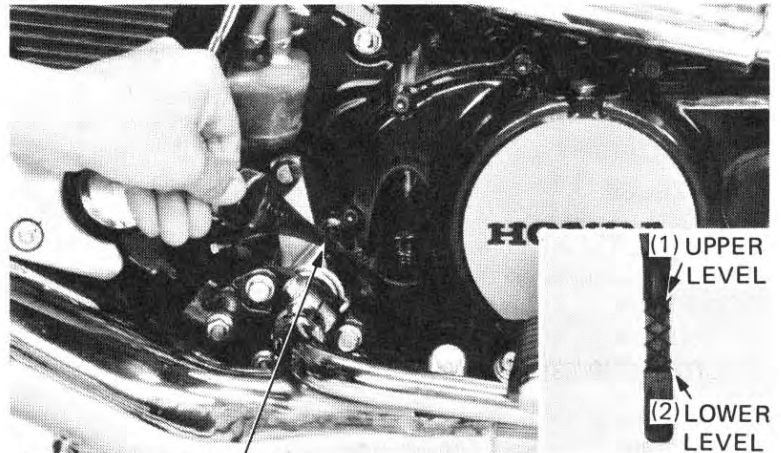
Kein Öl Druck

1. Ölstand zu niedrig
2. Ölpumpenantriebskette gerissen
3. Ölpumpe defekt
4. Interne Öllecks

ENGINE OIL LEVEL

Place the motorcycle on its center stand.
Check the oil level with the filler cap/dipstick.
Do not screw it in when making this check.

If the oil level is below or near the lower level mark on the dipstick, add the recommended oil (page 2-1) up to the upper level line.



(3) OIL FILTER/DIPSTICK

ENGINE OIL & FILTER CHANGE

NOTE

Change engine oil with the engine warm and the motorcycle on its center stand to assure complete and rapid draining.

Remove the oil filler cap, and drain plug and drain the oil. Remove the oil filter with a filter wrench. Discard the oil filter. Check that the sealing washer on the drain plug is in good condition and install it.

TORQUE: 30–40 N·m
(3.0–4.0 kg·m, 22–29 ft·lb)

Apply oil to a new oil filter O-ring and install a new oil filter.

Torque the place motor cycle on its side stand oil filter with a filter wrench.

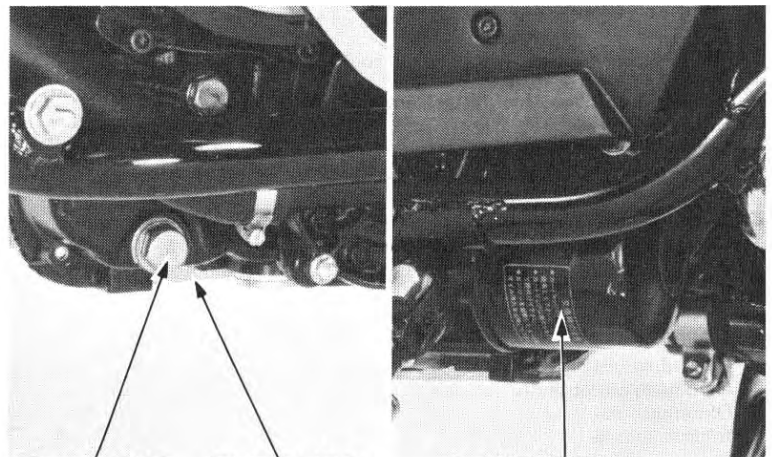
TORQUE: 15–20 N·m
(1.5–2.0 kg·m, 11–14 ft·lb)

After tightening the oil filter, place the motorcycle back on its center stand.

Fill the crankcase with 2.5 liters (2.6 US qt, 2.2 Imp. qt.) of the recommended oil (page 2-1).

Install the oil filler cap/dipstick.

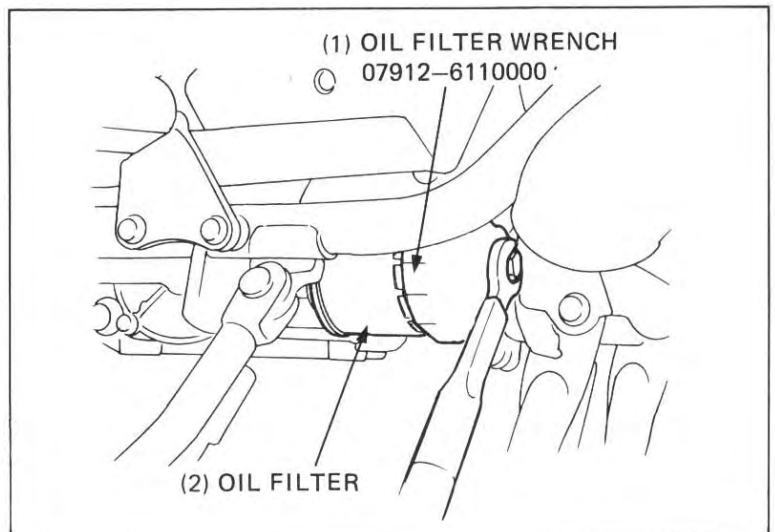
Start the engine and let it idle for 2–3 minutes. Stop the engine and check that the oil level is at the upper level mark on the dipstick. Make sure there are no oil leaks.



(1) DRAIN PLUG

(2) SEALING WASHER

(3) OIL FILTER



(1) OIL FILTER WRENCH
07912-6110000

(2) OIL FILTER



NIVEAU D'HUILE MOTEUR

Placer la machine sur sa béquille centrale. Contrôler le niveau d'huile à l'aide du bouchon de remplissage/jauge d'huile. Ne pas la visser lors de cette vérification.

Si l'huile est proche ou en dessous du repère de niveau minimum de la jauge, faire l'appoint d'huile préconisée (page 2-1) jusqu'au repère de niveau maximum.

- (1) REPERE MAXIMUM
- (2) REPERE MINIMUM
- (3) BOUCHON DE REMPLISSAGE/
JAUGE D'HUILE

RENOUVELLEMENT DE L'HUILE DU MOTEUR ET REMPLACEMENT DU FILTRE

NOTE:

Renouveler l'huile lorsque le moteur est chaud et que la machine se trouve sur sa béquille centrale pour que la vidange soit rapide et complète.

Déposer le bouchon de remplissage d'huile et le bouchon de vidange, et vidanger l'huile. Déposer le filtre à huile à l'aide d'une clé à filtre.

Mettre le filtre à huile au rebut. S'assurer que la rondelle d'étanchéité du bouchon de vidange est en bon état, et la reposer.

COUPLE DE SERRAGE:
30 à 40 N·m (3,0 à 4,0 kg·m)

- (1) BOUCHON DE VIDANGE
- (2) RONDELLE D'ETANCHEITE
- (3) FILTRE A HUILE

Passer de l'huile sur un joint torique neuf pour filtre à huile et poser un filtre à huile neuf.

Placer la moto sur sa béquille centrale et serrer le filtre à huile avec une clé à filtre.

COUPLE DE SERRAGE:
15 à 20 N·m (1,5 à 2,0 kg·m)

Après avoir serré le filtre à huile, remettre la moto sur sa béquille centrale.

Remplir le carter moteur avec 2,5 litres d'huile préconisée (page 2-1).

Reposer le bouchon de remplissage/jauge d'huile.

Mettre le moteur en marche et le laisser tourner au ralenti pendant 2 ou 3 minutes. Arrêter le moteur et s'assurer que l'huile se trouve au repère de niveau maximum de la réglette-jauge. S'assurer qu'il n'y a pas de fuites d'huile.

- (1) CLE A FILTRE A HUILE
07912-6110000
- (2) FILTRE A HUILE

MOTORÖLSTAND

Das Motorrad auf seinen Mittelständer stellen. Den Ölpegel mit dem Einfülldeckel/Peilstab prüfen.

Bei dieser Prüfung den Tauchstab nicht einschrauben.

Falls sich der Ölstand unter oder nahe der unteren Pegelmarke auf dem Peilstab befindet, das vorgeschriebene Öl (Seite 2-1) bis zur oberen Pegelmarke nachfüllen.

- (1) OBERE PEGELMARKE
- (2) UNTERE PEGELMARKE
- (3) EINFÜLLECKEL/PEILSTAB

MOTORÖL UND ÖLFILTER WECHSELN

ZUR BEACHTUNG:

Motoröl wechseln, wenn der Motor warm ist und das Motorrad auf dem Mittelständer steht, um vollständiges und rasches Ablassen zu gewährleisten.

Öleinfülldeckel und Ablassverschluß entfernen und das Öl ablassen. Den Ölfilter mit einem Filterschlüssel entfernen. Den Ölfilter wegwerfen.

Überprüfen, ob die Dichtungsscheibe auf der Ablassschraube in gutem Zustand ist und wieder einbauen.

ANZUGSDREHMOMENT:
30-40 N·m (3,0-4,0 kg·m)

Öl auf den O-Ring des neuen Ölfilters auftragen und den Filter einbauen.

Das Motorrad auf den Seitenständer stellen und den Ölfilter mit einem Filterschlüssel festziehen.

- (1) ÖLABLASSVERSCHLUSS
- (2) DICHTUNGSSCHEIBE
- (3) ÖLFILTER

ANZUGSDREHMOMENT:
15-20 N·m (1,5-2,0 kg·m)

Nach dem Festziehen des Ölfilters das Motorrad wieder auf den Mittelständer stellen.

Das Kurbelgehäuse mit 2,5 Liter des vorgeschriebenen Öls (Seite 2-1) füllen.

Den Öleinfülldeckel/Tauchstab wieder einbauen.

Den Motor anlassen und für 2-3 Minuten im Leerlauf warmlaufen lassen. Den Motor abstellen und prüfen, ob der Ölpegel an der oberen Pegelmarke auf dem Peilstab steht. Sicher gehen, daß kein Öl ausläuft.

- (1) ÖLFILTERSCHLÜSSEL
07912-6110000
- (2) ÖLFILTER



LUBRICATION

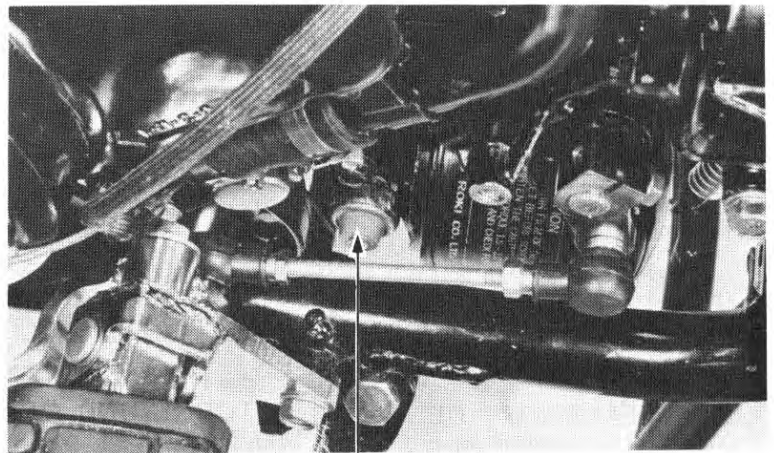
OIL PRESSURE CHECK

Warm the engine up to normal operating temperature (approximately 80°C/176°F).

Stop the engine and disconnect the oil pressure switch wire.

Remove the oil pressure switch and connector and connect an oil pressure gauge to the pressure switch hole.

Check the oil level.



(1) OIL PRESSURE SWITCH

- (1) OIL PRESSURE GAUGE
 07506-3000000
 OIL PRESSURE GAUGE
 ATTACHMENT 07510-3000100

Start the engine

Check the oil pressure at 6,000 min⁻¹ (rpm).

OIL PRESSURE:

5.4 ± 0.7 kg/cm² (62.6 ± 9.9 psi)
 at 6,000 min⁻¹ (rpm) (80°C/176°F)

Stop the engine.

Apply 3-BOND® sealant or equivalent to the pressure switch threads and install.

TORQUE: 10–14 N·m

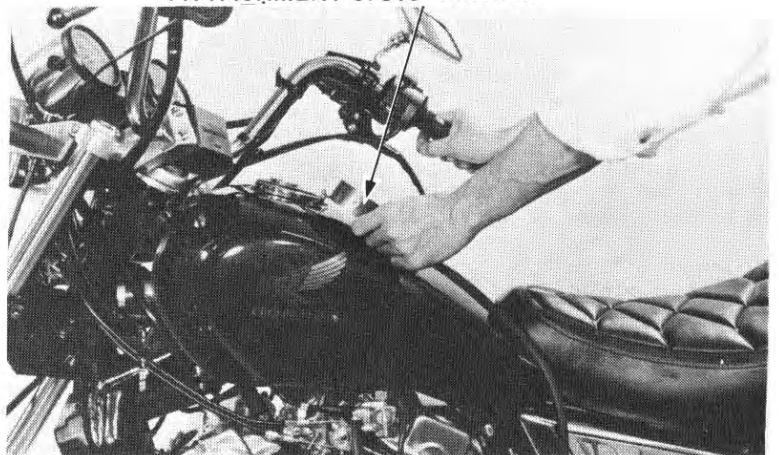
(1.0–1.4 kg-m, 7–10 ft-lb)

Connect the oil pressure switch wire.

Start the engine

Check the oil pressure warning indicator goes out after one or two seconds.

If the oil pressure warning indicator stays on, stop the engine immediately and determine the cause.

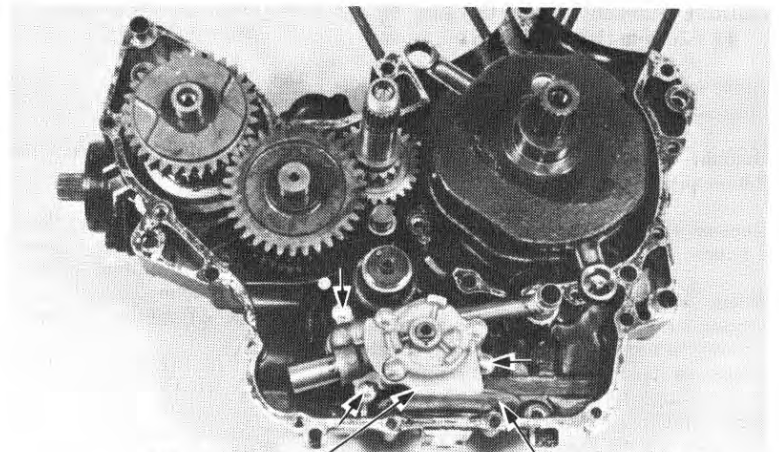


OIL STRAINER & OIL PUMP

REMOVAL

Separate the crankcase (page 12-2).

Remove the oil pump by removing the mounting bolts.



(1) OIL PUMP

(2) OIL STRAINER